

Wir in Burgdorf

stadtwerke-burgdorf.de

01.2025

Jetzt gewinnen:
Tickets für Santiano
am 30. August
Mehr auf S. 11

Dürfen wir vorstellen?

Maskottchen Fridolin und noch viel
mehr Neues aus dem Hallenfreibad

S. 4



Wir sorgen für Sie.

Kunden werben Kunden

50 Euro für jeden neu
geworbenen Kunden – S. 6

Energiegenossenschaft

Solaranlage zur Versorgung
von 1.300 Haushalten – S. 9

Inhalt

3 Tropfen für Tropfen Qualität
Burgdorfer Trinkwasser

4 Badespaß für alle
Barrierefrei mit neuem Poollift

6 Kunden werben Kunden
50 Euro winken

7 Stadtwerke jetzt bei Facebook und Instagram

7 Günstiger Ökostrom für Uetze

8 Energietanken in der City
Der Ausbau des E-Ladenetzes geht voran

9 Solarstrom für 1.300 Haushalte
Energiegenossenschaft baut Solarpark bei Arpke

10 Kundenfrage
Wie sinnvoll sind Trinkwasserfilter für den Haushalt?

10 Stadtwerke bei der Ausbildungsmesse

10 Neue Fristen bei An- und Abmeldungen

11 Gewinnspiel
Karten für SANTIANO am 30. August in Burgdorf

12 Wir in Burgdorf
Stadt-Energie von den Menschen in Burgdorf

Kundenservice

Telefon (0 51 36) 97 14-0

Fax (0 51 36) 97 14-100

E-Mail info@sw-burgdorf.de

Online www.stadtwerke-burgdorf.de

„Seit dem 30.05. sind die Stadtwerke auf den Social-Media-Kanälen Instagram und Facebook aktiv. Mit professioneller Hilfe wollen wir mit kurzweiligen Beiträgen und Clips unterhalten und Einblicke in unser Unternehmen geben. Wir freuen uns, wenn unsere Follower Spaß und Freude daran haben und hoffen auf viele Klicks.“



Carmen Bleicher
Leiterin Marketing und Vertrieb

Bild: Joachim Lührs



4
Neuer Poollift, mehr Parkplätze und ein fröhliches Maskottchen – das Hallenfreibad Burgdorf wird barrierefrei und einladender für alle.



8
Burgdorf baut das E-Ladenetz weiter aus: Neue Ladesäulen an zentralen Standorten machen das Stromtanken jetzt noch einfacher – ob beim Einkaufen, Arztbesuch oder im Carsharing.



Titebildl: stock.adobe.com – scharfsinn86

Tropfen für Tropfen Qualität

Das Wasserwerk Burgdorf sorgt für sauberes Trinkwasser – ein Luxus, der nicht überall auf der Welt selbstverständlich ist. Wir schauen einmal, wo es herkommt, wie es aufbereitet wird und haben ein paar spannende Zahlen für Sie herausgesucht.



Heiße, regenarme Sommer machen Kehlen und Flächen durstig. Mit Trinkwasser zu duschen, das Auto zu waschen oder den Garten zu wässern ist für uns selbstverständlich. Oder denken wir an unser geliebtes Hallenfreibad: Allein 1.950.000 Liter verschlingt die jährliche Neubefüllung des Außenbeckens.

Seit 1999 versorgt unser Burgdorfer Wasserwerk am Sorgenser Grundweg hinter dem Feuerwehrhaus ca. 5.800 Haushalte und Betriebe in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen Heeßel und Hülptingsen mit Trinkwasser. Etwa 1,2 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr kommen dabei zusammen. Bildlich gesprochen wären das 1,2 Millionen Gartentank, die jeweils 1.000 Liter fassen und zusammengekommen ein Gewicht von 1,2 Millionen Tonnen hätten.

Das Wasserwerk Burgdorf fördert zunächst einmal das Rohwasser aus vier Grundwasserbrunnen. „Wir haben im vergangenen Jahr einen neuen Brunnen gebohrt und dafür einen stillgelegt, da dessen Leistung nachgelassen hatte“, berichtet Daniel Korf, Technischer Leiter der Stadtwerke Burgdorf. „Brunnen altern nämlich am häufigsten durch Verockerung, das heißt, Mineralien lagern sich ab und führen zu Verstopfungen.“

Dem Rohwasser wird in zwei Filterstufen zunächst Eisen entzogen, dann wird es zur Anhebung des pH-Wertes mit Sauerstoff angereichert. Gleichzeitig werden der Mangan- und Nickelgehalt reduziert. In einem nächsten Schritt befördern Pumpen das Wasser zur Qualitätssicherung aus dem Sammelbecken in eine Aktivkohlefilter- und UV-Anlage, bevor es im Reinwasserbehälter zwischengespeichert wird. Von dort wird das Trinkwasser über das Verteilnetz und den Hausanschluss in die Burgdorfer Haushalte gepumpt.

Das Rohrleitungsnetz der Burgdorfer Wasserversorgung umfasst stolze 125 Kilometer Länge. „Trinkwasser ist das in Deutschland bestkontrollierte Lebensmittel. Es werden während des gesamten Aufbereitungsprozesses Parameter wie pH-Wert und Trübung des Wassers kontinuierlich gemessen und automatisch überwacht“, betont Daniel Korf. „Und wenn man bedenkt, dass immer wieder kostenintensive Wartungsarbeiten an den Anlagen, Austausch der Filter oder Brunnenkontrollen anfallen, hat es einen erfreulich günstigen Preis.“

Gräflk: freepic.com



Bilder: Joachim Lührs

Badespaß für alle

Sicher und barrierefrei ins und aus dem Wasser – der neue Poollift ermöglicht das auch älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen. Neu sind außerdem der Parkplatz und unser Maskottchen „Fridolin“.

„Für viele Menschen mit Handicap oder für Ältere ist der neue Poollift im Hallenfreibad (HFB) eine wesentliche Erleichterung und auch ein Stück Freiheit: Sie können jetzt sowohl im Hallen- als auch im Freibad sicher ins und aus dem Wasser kommen“, erläutert HFB-Betriebsleiter Ralf Beer. Weil der bis 163 Kilogramm tragfähige Lift mobil ist, kann er ohne große körperliche Anstrengung an jedem Becken eingesetzt werden, „und natürlich ist unser Team jederzeit ansprechbar, wenn Hilfestellung benötigt wird“, betont Beer. Seit Mitte Januar ist der Lift im Einsatz, und Ralf Beer hat bisher nur glückliche Gesichter bei der Benutzung gesehen. „Auch die Schülerschaft der Schule am Wasserwerk nutzt die Ein- und Ausstieghilfe

gerne beim Schulschwimmen“, hat Beer beobachtet. Damit ist das Hallenfreibad Burgdorf, nach der Entscheidung für einen Dusch- und Rollstuhl sowie einem WC für mobilitätseingeschränkte Menschen einen weiteren Schritt in Richtung barrierefreien Schwimmbadbesuchs gegangen. Und passt somit perfekt zum Zeitgeist der Stadt Burgdorf: „Barrierefreiheit ist mehr als ein baulicher Standard – sie ist ein Ausdruck von Teilhabe und Gemeinschaft. Mit dem neuen mobilen Poollift gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung einer Stadt, in der jeder Mensch unabhängig von individuellen Einschränkungen die gleichen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung hat“, sagt Bürgermeister Armin Pollehn.



Der neue Poollift



Alle Infos, auch zum diesjährigen Sommerfest, dessen Termin wetterabhängig kurzfristig bekannt gegeben wird, finden Sie unter: www.hallenfreibad-burgdorf.de



Gestatten: Fridolin, das Maskottchen des Hallenfreibads

„Die Figur gibt es ja schon lange“, sagt Ralf Beer, „und zwar auf der Außenwand des Freibads. Diese hatte die Grafik-Designerin Sigrun Fischhöfer vor einigen Jahren mit lustigen Figuren verschönert“. Vergangenes Jahr fasste das HFB-Team den Beschluss: „Wir brauchen ein Maskottchen mit Wiedererkennungswert für unser Schwimmbad“, und entschied sich für das lustige Schwimmtier mit dem Schwimmring. Ein passender Name musste ebenfalls her, und so wurde ein Wettbewerb zur Benennung ausgeschrieben. Unter den sage und schreibe 345 Einsendungen mit Namensvorschlägen war die Wahl beim letzten Sommerfest auf „Fridolin“ gefallen. Nun zielt er bereits das Kassenhäuschen und heißt die Badegäste willkommen.

Mehr Platz zum Parken

Langes Parkplatzsuchen, gerade an heißen Tagen, an denen es alle ins Freibad zieht, wird diesen Sommer ein Ende haben: „Nach dem Abriss der alten Sommerumkleide im vergangenen Jahr haben wir mit dem angrenzenden Kindergarten ein Grundstück getauscht“, erklärt Ralf Beer. „Beide haben wir nun mehr Platz, der zudem sinnvoll aufgeteilt wurde und uns erlaubt, einen neuen Parkplatz einzurichten“. Noch in dieser Sommersaison soll er fertig sein und auch über eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten für Elektrofahrzeuge verfügen.



Bild: Joachim Lührs, Grafik Fridolin: Sigrun Fischhöfer

Bild: istockphoto.com – ljubaphoto



Azubi gesucht

Noch etwas Neues wünscht sich Ralf Beer allerdings: Und zwar Auszubildende zu Fachangestellten für Bäderbetriebe! „Ab August kommt eine Auszubildende zu uns, und gerne hätten wir dieses Jahr noch jemanden, der oder die eine Ausbildung bei uns macht“, sagt Ralf Beer. Doch die Suche gestaltet sich schwierig. „Dabei ist diese dreijährige Ausbildung extrem abwechslungsreich – Freude an der Arbeit mit Menschen und die Liebe zum Wasser vorausgesetzt“, sagt Ralf Beer. Ausgebildet wird unter anderem natürlich in Erster Hilfe am Wasser bzw. Rettungsschwimmen. Das Tätigkeitsspektrum ist weit gefasst: Es fallen technische Aufgaben an, wie die Reinigungsarbeiten in und außerhalb des Beckens, und auch die Wasserwerte müssen laufend kontrolliert werden. Im Sommer ist das Team zudem mit der Pflege der Anlage beschäftigt, und es gibt die Möglichkeit, anderen Menschen das Schwimmen beizubringen. Das Beste dabei: „Wir haben ein super Team, das sich gegenseitig unterstützt, immer neue Ideen fürs Hallenfreibad und viel Spaß zusammen hat“, wirbt Betriebsleiter Ralf Beer für die Ausbildung und ermutigt junge Menschen ausdrücklich, sich bei ihm unter info@hallenfreibad-burgdorf.de zu bewerben. Für alle Fragen hat Beer ebenfalls ein offenes Ohr.

Kunden werben Kunden

Wenn man als Kunde der Stadtwerke Burgdorf zufrieden ist, darf man das ruhig weitersagen. Denn das lohnt sich jetzt. Für jeden neu geworbenen Kunden erhält der Werber eine attraktive Prämie von 50 Euro, die er entweder für sich verbuchen oder an den Neukunden weitergeben kann.



Was spricht dafür, Kunde der Stadtwerke zu werden? Eine Menge. Zum einen die aktuell sehr attraktiven Strom- und Gaspreise. Darüber hinaus die Verbundenheit mit unserer Region und der Natur. Das Ökostromsonderprodukt Burgdorf Natur wird beispielsweise vom Naturschutzbund NABU empfohlen. Mit diesem Tarif können unsere Kunden regionale Projekte zur Förderung erneuerbarer Energie vorschlagen, die daraufhin von den Stadtwerken unterstützt werden.

Für alle ein Gewinn

Mit der Aktion „Kunden werben Kunden“ lohnt es sich, den Bruder, die Tante, den Mitspieler oder die Kollegin zu fragen, welchen Stromanbieter er oder sie zurzeit hat und, ob man sich nicht vorstellen könnte, Kunde der Stadtwerke zu werden. Schließlich spricht vieles dafür, seit Neuestem eben auch die Prämie von 50 Euro und die Tatsache, dass sich die Stadtwerke um die gesamte Abwicklung kümmern, sodass ein Wechsel ohne Aufwand möglich ist.



Gut zu wissen

- › Der Bestandskunde entscheidet als Werber eines Neukunden, wer die Prämie von 50 Euro erhält: Werber oder Neukunde
- › Den Kunden-werben-Kunden-Coupon kann man in einem Flyer oder online auf der Website der Stadtwerke ausfüllen
- › Der Bestandskunde versichert, dass er die Daten des Neukunden tatsächlich weitergeben darf
- › Der Prämienanspruch setzt voraus, dass der Vertrag mindestens 12 Monate Bestand hat

Grafiken: Sigrun Fischhöfer



Stadtwerke jetzt bei Facebook und Instagram

Rund um die Stadtwerke Burgdorf gibt es viele spannende Geschichten zu erzählen. Das hat mit unserem Engagement im Sponsoring, aber auch mit den zahlreichen anderen Aktivitäten zu tun. All dies können unsere Follower seit dem 30.05. auf unseren Social-Media-Kanälen verfolgen.

„Vor allem unterhaltsam und kurzweilig sollen unsere Beiträge und Clips sein“, verspricht Marketingleiterin Carmen Bleicher. Dafür wurden professionelle Voraussetzungen geschaffen, denn ganz so nebenbei wie viele möglicherweise denken, lassen sich gute Social-Media-Beiträge nicht produzieren. Wer Lust hat, kann einfach mal reinschauen und am besten gleich unserem Account folgen. Das lohnt sich, nicht zuletzt, da zwei Tickets für das Santiano-Open-Air-Konzert am 30. August in Burgdorf verlost werden.



Günstiger Ökostrom für Uetze

Preisbewusste Bürgerinnen und Bürger in Burgdorf profitieren derzeit von günstigen und umweltschonenden Tarifen der Stadtwerke für Strom und Gas. Das ist auch in unserer Nachbargemeinde Uetze positiv aufgefallen. Deshalb haben wir einen Flyer entwickelt, der Interessierte darüber informiert, dass auch sie Kunden der Stadtwerke Burgdorf werden können.

„Wir freuen uns über die zahlreichen Anfragen aus unserer Nachbargemeinde und möchten mit unseren Flyern Vorteile aufzeigen, die man als Kunde der Stadtwerke Burgdorf bei den Strom- und Gastarifen in Anspruch nehmen kann“, erklärt der Leiter des Kundencenters Jan-Peter Blohm und weist darauf hin, dass es aktuell tatsächlich eine Preisdifferenz von bis zu 5 Cent pro Kilowattstunde Strom gegenüber der Grundversorgung in Uetze gibt.* „Da sind wir im Moment sehr gut aufgestellt“, ist Blohm zuversichtlich, dass nicht nur die Menschen in Uetze, sondern auch viele Haushalte in Burgdorf das Angebot der Stadtwerke Burgdorf für sich entdecken.

* Preisvergleich bezieht sich auf den Stand vom 1. April 2025



Energietanken in der City

Mit dem Elektroauto in die Stadt? Auf jeden Fall, denn das Netz der Ladestationen wird stetig weiter ausgebaut und bietet inzwischen sehr gute Möglichkeiten, während des Einkaufs oder Arztbesuchs neue Energie zu tanken.

Seit vergangenem Jahr sind drei neue Ladestationen mit jeweils zwei 22-kW-Ladepunkten in Betrieb genommen worden. Vier weitere Ladestationen sind bereits geplant und bestellt. „Uns ist es wichtig, eine gute Verteilung über das Stadtgebiet zu erreichen und vielfrequentierte Bereiche in der Nähe von Ämtern oder Einkaufszentren abzudecken. Deshalb haben wir zuletzt die Standorte am Finanzamt, StadtHaus und am Bürgermeister-Schuster-Park ausgewählt“, erklärt Robert Berg vom Marketing und Vertrieb der Stadtwerke den strategischen Ausbau des Ladenetzes. „Denn eine gute Ladeinfrastruktur ist die Voraussetzung dafür, dass in Zukunft noch mehr Menschen auf die umweltfreundliche und geräuscharme E-Mobilität umsteigen.“

E-Fahrspaß zum Ausprobieren

Wer kein Elektroauto besitzt, kann jederzeit ein E-Fahrzeug aus dem Carsharing-Angebot der Stadtmobil Hannover GmbH an einer der Ladesäulen auf dem Parkplatz vor dem Finanzamt ausleihen.

Diese Standorte werden von den Stadtwerken betrieben

1. Stadtwerke Burgdorf GmbH, Vor dem Hannoverschen Tor 12*
2. Parkplatz am Finanzamt Burgdorf/Herrmann-Hoffmann-Kreisel, 1 x 22 kW**
3. Schützenplatz/Ausfahrt Kleiner Brückendamm*
4. Schützenplatz/Einfahrt Kleiner Brückendamm**
5. Bürgermeister-Schuster-Park/Hannoversche Neustadt Höhe Hausnr. 27*
6. Stadthaus Burgdorf, Sorgenser Str. 31*
7. EDEKA Cramer, Weserstraße 2*

Diese Standorte sind in Planung

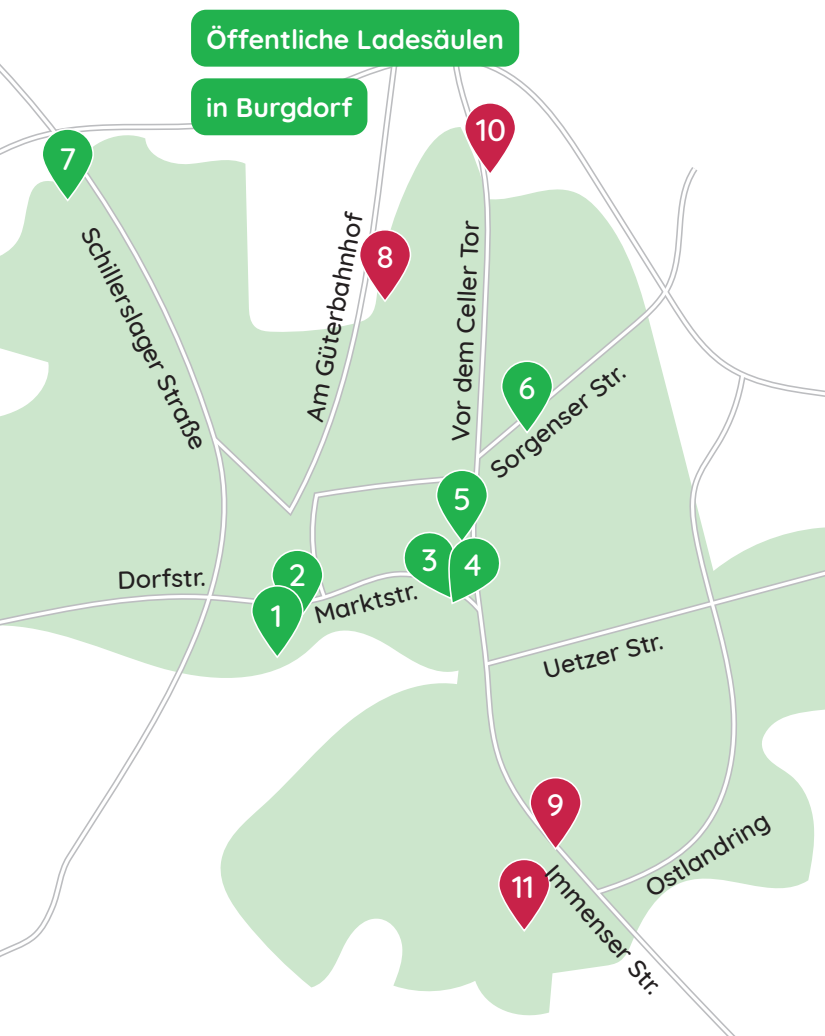
8. Parkplatz Hallenfreibad, Am Nassen Berg 24
9. Rubensplatz
10. Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule
11. Gymnasium Burgdorf

* Ladesäule mit 2 x 22 kW

** Schnelllader mit 2 x max. 180 kW: Laden zwei Fahrzeuge gleichzeitig, reduziert sich die Leistung um die Hälfte (90 kW)



Bild: Joachim Lührs



Solarstrom für 1.300 Haushalte

Energiegenossenschaft baut Solarparks bei Arpke

In der letzten Ausgabe berichteten wir, dass die Stadtwerke Burgdorf Mitglied der Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG geworden sind. Eines der geplanten Großprojekte wird seit dem ersten Spatenstich am 21. Februar in die Tat umgesetzt und soll ab Juni Strom produzieren.

Unter 4,3 Hektar darf man sich ungefähr sechs Fußballplätze vorstellen. So groß wird der erste Solarpark der Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde mit einem Investitionsvolumen von 2,8 Millionen Euro. 7.500 Solarmodule auf Gestellen produzieren dann pro Jahr ca. 4,5 Millionen Kilowattstunden Strom, was in etwa dem Verbrauch von 1.300 Haushalten entspricht.

Ökologisch verträglich geplant

Die zuvor landwirtschaftlich genutzte Dreiecksfläche zwischen ICE-Bahntrasse und Umgehungsstraße nördlich von Arpke wurde so gewählt, dass Umwelt und Landschaft so wenig wie möglich beeinträchtigt werden. Der Solarpark ist von außen kaum einsehbar und die großzügigen Abstände zwischen den Modulreihen lassen genügend Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Bürger engagieren sich für die Energiewende
An der Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG sind mittlerweile mehr als 850 Bürgerinnen und Bürger aus vier Kommunen, unter anderem auch aus Burgdorf, beteiligt. Ziel ist es, Kapital für Projekte der erneuerbaren Energieerzeugung zu sammeln und diese umzusetzen. Jeder Bürger der Mitgliedskommunen kann sich mit einem Anteil ab 500 Euro beteiligen. Auf diesem Weg hat man als Privatperson oder Organisation die Möglichkeit, den Ausbau grüner Energiequellen zu fördern und profitiert gleichzeitig von attraktiven Dividenden von drei bis vier Prozent.

Der Solarpark Arpke ist erst der Anfang

Für die Energiegenossenschaft ist der Solarpark Arpke der erste dieser Art, zuvor hatte man PV-Anlagen lediglich auf Dächern in Betrieb. 60 weitere Hektar sind bereits für weitere Solarparks gesichert, sodass der Ausbau zügig vorangehen kann. Auch eine Beteiligung an Windparks ist für die nahe Zukunft geplant.



Lesen Sie mehr

... über die Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG und die Beteiligung der Stadtwerke Burgdorf in unserem Online-Magazin: www.stadtwerke-burgdorf.de/kundenmagazin/burgdorf-tritt-energiegenossenschaft-bei





Wie sinnvoll sind Trinkwasserfilter für den Haushalt?

Da Trinkwasser in Deutschland und damit auch in Burgdorf als das bestkontrollierte Lebensmittel gilt, sind spezielle Trinkwasserfilter in der Regel nicht erforderlich.

Trinkwasserfilter können sogar problematisch sein

Wenig sinnvoll sind Trinkwasserfilter allein aufgrund der hohen Anschaffungs- und Wartungskosten. Die Kosten stehen meistens in keinem Verhältnis zum Nutzen. Denn Filter müssen regelmäßig gewechselt oder gereinigt werden. Eine Vernachlässigung kann zu Keimbildung führen und das Wasser verschlechtern.

In wenigen Fällen können Trinkwasserfilter Sinn machen

In alten Gebäuden mit Bleirohren oder verzinkten Rohren kann ein Filter helfen, Schwermetalle und Rostpartikel zu entfernen.

Fazit

Wasserfilter können Bestandteile aus dem Trinkwasser filtern und damit den Geschmack verändern. Notwendig sind Trinkwasserfilter im rundum kontrollierten Einzugsbereich von Burgdorf in der Regel allerdings nicht, sondern eine Frage des Geschmacks. Und über Geschmack lässt sich bekanntlich trefflich streiten.

Lesen Sie mehr über die Sicherung unserer Trinkwasserqualität im Artikel auf Seite drei oder im Online-Kundenmagazin: stadtwerke-burgdorf.de/woher-kommt-unser-trinkwasser



Stadtwerke bei der Ausbildungsmesse

Mehr als 650 Schülerinnen und Schüler aus Burgdorf haben am 6. März die Chance genutzt, sich über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren. In den Räumlichkeiten der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule stellten 41 Aussteller mehr als 65 verschiedene Ausbildungsberufe vor. Die Messe wurde in Kooperation mit der Stadt Burgdorf von dem Verein „Ausbildung im Verbund pro regio“ organisiert. Auch die Stadtwerke waren gemeinsam mit dem Hallenfreibad von der Partie, schließlich bietet ein krisensicherer Ausbildungsplatz beim lokalen Energieversorger, beziehungsweise den Wirtschaftsbetrieben Burgdorf, aussichtsreiche Zukunftsperspektiven. **Weitere Infos zur Bewerbung auf den Websites der Stadtwerke und des Hallenfreibads.**



Bild: Stadtwerke Burgdorf

Neue Fristen bei An- und Abmeldungen

Ab Juni 2025 tritt mit dem 24-Stunden-Lieferantenwechsel eine neue Regelung in Kraft, die unter anderem deutliche verkürzte Bearbeitungszeiten bei An- und Abmeldungen der Stromversorgung vorsieht. Einerseits bedeutet das mehr Flexibilität für Verbraucher, andererseits sind An- und Abmeldungen jetzt nur noch in der Ersatz- und Grundversorgung rückwirkend möglich. Umzüge sollten daher immer im Vorfeld, idealerweise 14 Tage vorher, gemeldet werden. Die am Tag des Umzugs abgelesenen Zählerstände müssen dann möglichst kurzfristig mitgeteilt werden. Andernfalls können zusätzliche Kosten entstehen.

Weitere Informationen zum 24-Stunden-Lieferantenwechsel finden Sie online: stadtwerke-burgdorf.de/aktuelles



Rätseln und gewinnen

Senden Sie das Lösungswort mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ per E-Mail an gewinnspiel@sw-burgdorf.de oder per Post an: Stadtwerke Burgdorf GmbH, Vor dem Hannoverschen Tor 12, 31303 Burgdorf

Einsendeschluss: 18.07.2025

rundum blicken	sofort, gleich	reiche Gesell- schafts- gruppe	hollän- disch: eins	Rund- funk- sprecher	Münchener Festplatz	Gauner, Spitzbube
griech. geharzter Weißwein	Laut der Hupe	Zitter- pappel	Luftver- schmut- zung	französi- scher Rotwein	höchst begabter Mensch	
Zuruf an Zugtiere: vorwärts!		alter Name Tokios	franz. Name von Genf	stärkster Sturm	Reinfall, Miss- erfolg	best. Artikel (4. Fall)
Glieder- band	rausch- hafter Zustand	kleine Ortschaft	Wasser- pflanze	Abk.: Anrainer	Musik: Halbton über h	
Verzie- rung am Essge- schirr	Filmpreis in den USA	Freund von Bert (Sesam- straße)	erb- gleicher Nach- komme	Vorname Newtons	salopp: Minus- punkte	
Blech- büchse		Haus- haltsplan	enthülltes NSA- Projekt	derb, unge- hobelt	Abk.: Ver- ein dt. In- genieure	Öffnung auf Schiffen
unnach- sichtig	Gauner- sprache	Neben- buhler	Ausruf d. Er- staunens (ei der ...)			
ital. Käsesorte		Augen- aus- drücke				
niederdt.: Schiff, Rohrloch						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Teilnahmebedingungen | Mit der Teilnahme werden die folgenden Teilnahmebedingungen einschließlich der Datenschutzbestimmungen dieses Gewinnspiels akzeptiert. Die Teilnahme mittels Einsendung des Lösungswortes per Postkarte oder E-Mail (gewinnspiel@sw-burgdorf.de) ist ab Erscheinen des Heftes bis zum Einsendeschluss (s. o.) möglich. Erforderliche Angaben für die Teilnahme sind Vor- und Zuname, ggf. die E-Mail-Adresse und die vollständige Anschrift. Jede Person kann nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen und ist für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Teilnahmeberechtigt sind alle unbeschränkt geschäftsfähigen Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Mitarbeitende der Stadtwerke Burgdorf GmbH und sonstige mit der Durchführung des Gewinnspiels betraute Agenturen oder Tochterunternehmen sowie alle an der Konzeption und Umsetzung des Gewinnspiels beteiligten Personen sowie deren Angehörige und Lebenspartner in häuslicher Gemeinschaft sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Verlosung der Gewinne erfolgt unter allen richtigen Einsendungen durch Losentscheid, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach der Preisübergabe vernichtet oder gelöscht. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen sowie die ausführlichen Regelungen zum Datenschutz erhalten Sie auf unserer Website unter www.stadtwerke-burgdorf.de/teilnahmebedingungen

Impressum | Herausgeber: Stadtwerke Burgdorf GmbH, Vor dem Hannoverschen Tor 12, 31303 Burgdorf, Telefon: (0 51 36) 97 14-0, E-Mail: info@sw-burgdorf.de, Website: www.stadtwerke-burgdorf.de | **Verantwortlich:** Frank Jankowski-Zumbrink | **Konzeption, Text, Design:** Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG, Simeons carré 2, 32423 Minden, Telefon: (05 71) 97 25 18-0, E-Mail: info@concept-design-heumann.de | **Redaktion:** Kathrin Hentzschel, Jörg Rosenstengel | **Druck:** Umweltdruckhaus Hannover GmbH, Potsdamer Str. 3a, 30916 Isernhagen

Das können Sie gewinnen!



Bild: Chris Heidrich

Zwei Karten für
SANTIANO am 30. August

Erleben Sie die beliebtesten Rockstars Norddeutschlands beim 3. Burgdorf Open Air auf dem Schützenplatz in der Innenstadt. Tickets sind außerdem hier erhältlich: unter www.tickets.haz.de, in allen HAZ/NP-Geschäftsstellen sowie bei Bleich Drucken und Stempeln.



Zusätzlich verlosen wir 10 x 1
Burgdorf-Bonus-Heft 2025/26



Naturschutzbeauftragter und NABU-Mitglied Dieter Kleinschmidt will für die Natur begeistern und sein Wissen weitergeben. Auch bei den Stadtwerken Burgdorf ist er Berater für Naturfragen.

Bild: Joachim Lührs

Wir in
Burgdorf

Stadt-Energie

Naturschützer ohne Höhenangst

„Ich genieße die Natur und setze mich für sie ein, damit sie auch andere genießen können. Schon meine Eltern waren immer viel in der Natur und haben diese Liebe an mich weitergegeben, und mein Lehrer in der Volksschule war ebenfalls prägend“, begründet Dieter Kleinschmidt sein Engagement. Seit über 25 Jahren ist er beim NABU aktiv und Ansprechpartner zum Thema Weißstörche, Schleiereulen, Amphibien; zudem ist er Hornissen- und Wespenberater. Zu den Eulen kam er, „weil ich keine Angst hatte, auf hohe Leitern zu klettern, um die Nistkästen der Schleiereulen zu reinigen. Die waren nämlich weit oben in den Scheunen angebracht“, sagt Dieter Kleinschmidt. Inzwischen ist er 82 und will nicht mehr so hoch hinaus; er ist aber weiterhin als Beisitzer und Naturschutzbeauftragter für den Raum Burgdorf aktiv. Die Störche liebt er seit der Kindheit, die es in seiner Heimat, der Auenlandschaft von Frankfurt/Oder, reichlich gab. Ihn fasziniert besonders, wo „seine“ Störche den Winter verbringen – „anhand der Beringung erhalten wir Rückmeldungen, wo sie gesichtet wurden“, erklärt der Naturfreund. Der Schutz von Amphibien ist ihm ebenfalls wichtig, „damit die Störche auch was zu fressen haben“, sagt er augenzwinkernd. In seinem Berufsleben arbeitete Dieter Kleinschmidt als Kfz-Meister, später Werkstattleiter, und war obendrein Ausbilder. Wissen weiterzugeben liegt ihm auch beim NABU am Herzen – gemeinsam mit der Jugend innerhalb der Ortsgruppe machte er sich für die Anlage eines Naturgartens stark.

Weitere Infos für Naturbegeisterte unter: nabu-burgdorf-lehrte-uetze.de

Zum Aktiventreff jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im „Malabar“, Hannoversche Neustadt 12, 31303 Burgdorf, sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Noch mehr Burgdorf-Energie gibt es online:
www.stadtwerke-burgdorf.de